

## Georgien sucht Unterstützung Luxemburgs

Außenminister Jean Asselborn zeigt sich offen

**Luxemburg.** Außenminister Jean Asselborn empfing gestern in Luxemburg seinen georgischen Amtskollegen Grigol Waschadse. Im Mittelpunkt der Gespräche standen das bilaterale Verhältnis, die Lage im Kaukasus, die Beziehungen Georgiens zur EU und Nato sowie die Weltfinanzkrise.

Asselborn nannte das Gesprächsklima gut. Luxemburg habe nach dem August-Konflikt Soforthilfe geleistet, zwei Mitglieder der EU-Beobachtermission gestellt und Ende vergangenen September Spezialflüge der Cargolux mit Logistikmaterial entsandt. Zudem unterstütze der Finanzplatz die Ausbildung georgischer Banker. Im kommenden Mai soll die Handelskammer eine Delegation nach Georgien entsenden.

Asselborn erklärte, man müsse Georgien helfen, aus der „Lage wieder herauszukommen“. Dabei unterstrich er drei Punkte: die Integrität des georgischen Staatsgebiets sei zu respektieren; die EU-Beobachtermission müsse sicherstellen, dass es nicht noch einmal zu militärischer Gewalt komme; die internationalen Gespräche in Genf müssten in eine neue Runde gehen. Dort sei bereits ein Frühwarnsystem vereinbart worden.

Zusammen mit Deutschland und den Niederlanden unterstütze Luxemburg eine Erkundungsmision, die die genauen Ursachen des militärischen Konflikts um die beiden abtrünnigen georgischen Gebiete Südossetien und Abchasien im vergangenen August untersuche. Die damit beauftragte schweizerische Diplomatin werde zum 31. Juli einen Bericht vorlegen. Asselborn betonte zugleich: „Wir müssen alles tun, um Russland wieder an den Tisch zu bekommen und wieder normale Ver-

hältnisse zwischen den USA und Russland herstellen.“

Laut Grigol Waschadse geht in Georgien der Wiederaufbau nach dem Konflikt voran. Jedoch sei die Arbeitslosigkeit hoch und auch die Direktinvestitionen aus dem Ausland flössen zäh.

Georgien sucht, so Luxemburgs Chefdiplomat, „ganz enge Beziehung mit der EU“. Die jüngst lancierte „Ostpartnerschaft“ der EU biete die Chance zu einer vertieften Zusammenarbeit. (wl)



Außenminister Jean Asselborn (l.) mit seinem georgischen Amtskollegen Grigol Waschadse.

(FOTO: GUY JALLAY)